



---

## Anmerkungen zu den Jahrgangsstufentests 2005 (Deutsch – 6. und 8. Klasse)

Sehr geehrte Schulleiterinnen, sehr geehrte Schulleiter,  
sehr geehrte Deutschlehrerinnen, sehr geehrte Deutschlehrer,

im Folgenden sind die wichtigsten Hinweise zur Abwicklung der diesjährigen Jahrgangsstufentests noch einmal in Kurzform zusammengefasst. Dabei sei zunächst auf eine Vereinfachung hingewiesen:

In der Jahrgangsstufe 8 gibt es – analog zur Jahrgangsstufe 6 – ab 2005 keine doppelte Gewichtung des Lernbereichs I mehr; der hohe Stellenwert des Textverständnisses wird aber dadurch dokumentiert, dass hier mehr Punkte erreicht werden können als in den Bereichen II – IV. Damit die Schüler trotzdem erkennen, wie gut sie in den einzelnen Bereichen abgeschnitten haben, sollte man ihnen auf dem Deckblatt zusätzlich zur Punktzahl auch den jeweiligen Prozentwert der erreichten Punkte für die einzelnen Lernbereiche angeben. Dieser wird durch die Excel-Maske, die auch dieses Jahr wieder als einfaches Hilfsmittel zur Auswertung der Tests zur Verfügung gestellt wird, automatisch ausgerechnet.

Im Test der 6. Klasse werden die Lernbereiche nicht extra gekennzeichnet, bei der Auswertung mit der Excel-Maske ist aber auch hier eine differenzierte Analyse möglich.

### Zusammenfassende Informationen zu den Deutschtests:

- à Die **Arbeitszeit** beträgt bei beiden Deutschtests **45 Minuten**.
- à Bei beiden Deutschtests wird **zusätzlich** eine **5-minütige Einlesezeit** gegeben. In dieser Zeit liegt den Schülerinnen und Schülern ausschließlich der Text vor. Sie dürfen sich dabei Notizen machen bzw. Markierungen vornehmen. Die Aufgaben werden **nach** dieser Einlesezeit ausgeteilt.
- à Es wird bei keinem der Tests mehr ein Lernbereich doppelt gewertet (siehe oben).
- à Für die **Auswertung** werden die **Teilnehmerzahlen**, die Anzahl der teilnehmenden **Le-gastheniker**, die **Noten** sowie die **in Ihrer Schule erreichten Gesamtpunktzahlen pro Aufgabe** benötigt. Empfehlenswert ist es, den korrigierenden Lehrkräften bereits im Vorfeld die Eingabemaske zur Information auszudrucken.
- à Auf Bitten vieler Lehrkräfte, die letztes Jahr mit der Auswertungstabelle gearbeitet haben, wird den Lehrkräften **wieder eine Excel-Maske** angeboten (per OWA). Beim Ausfüllen der Maske werden alle Daten, die für die Online-Rückmeldung nötig sind, automatisch errechnet. Außerdem wird das Ergebnis der Klasse grafisch dargestellt. Ob die Maske verwendet wird, ist den Lehrkräften freigestellt. Es sollte aber darauf hingewiesen werden, dass sie die Arbeit vereinfacht und der genaueren Analyse der Klassenergebnisse dient. Die Lehrkraft muss die Datei nicht weitergeben, sondern kann die Ergebnisse für die Besprechung mit der Klasse und für ihre eigene Unterrichtsplanung nutzen! Zum Vergleich kann sie außerdem die bayernweiten Daten heranziehen, die einige Wochen nach den Tests auf der ISB-Homepage veröffentlicht werden. Bei dieser Veröffentlichung werden keine schulbezogenen Daten bekannt gegeben, sondern nur die Landesergebnisse, differenziert nach Einzelaufgaben. Die **Auswertungsdatei** kann kurz vor den Testterminen auch von der **ISB-Homepage** heruntergeladen werden.

à In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Korrekturen in der Fachschaft durchaus unabhängig vom Einsatz der Lehrkräfte in den Klassen aufgeteilt werden können. Sehr gute Erfahrungen haben Schulen gemacht, bei denen die Korrekturen **gemeinsam in einer Fachschaftssitzung** unter Beteiligung aller Deutschlehrkräfte durchgeführt wurden. Damit kann eine möglichst gleiche Bewertung gefördert und eine ungerechte Verteilung der Arbeit verhindert werden.

à Die **Wertung** der Jahrgangsstufentests ist im § 38 (3) der RSO geregelt:

*„(3) Fachliche Leistungstests können nach Maßgabe näherer Bestimmungen des Staatsministeriums durchgeführt werden. Sie werden spätestens eine Woche vorher angekündigt. Bei der Bildung der Jahresfortgangsnote gemäß § 42 zählen sie wie zusätzliche mündliche Leistungen. An dem Tag, an dem die Klasse einen fachlichen Leistungstest schreibt, werden Schulaufgaben, Kurzarbeiten und Stegreifaufgaben nicht gehalten.“*

Vor der **Durchführung des Tests** bitten wir Sie, alle Schüler noch einmal zu informieren,

- wie der Test aufgebaut ist,
- dass die Reihenfolge der Bearbeitung nicht vorgegeben ist, es sich aber dringend empfiehlt, zunächst die Aufgaben zum Inhalt zu bearbeiten,
- dass sie, wenn sie bei einer Aufgabe nicht weiterkommen, sich nicht darin verzetteln, sondern lieber bei einer anderen ihre Arbeit fortsetzen sollten.

### **Behandlung von Legasthenikern**

Die Förderrichtlinien bei Schülern mit besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (KMBek vom 16. November 1999, geändert am 11. August 2000) sind zu beachten. Unter Berücksichtigung der individuellen Fälle entscheidet die Schulleitung über die Vorgehensweise.

#### **Vorschläge zur Umsetzung**

- à Legastheniker und Schüler mit einer anerkannten Lese- und Rechtschreibschwäche schreiben jene Aufgaben nicht mit, die mit dem Hinweis „von Legasthenikern nicht zu bearbeiten“ versehen sind; der Notenschlüssel für Legastheniker wird angewandt. In den anderen Lernbereichen wird die Rechtschreibung ohnehin bei allen Schülern nicht gewertet.
- à Legasthenikern und ggf. auch Schülern mit einer anerkannten Lese- und Rechtschreibschwäche wird der Text einmal laut vorgelesen. Hierfür muss an jeder Schule eine durchführbare Regelung gefunden werden. Gibt es mehrere Fälle, bietet sich die Bildung einer eigenen Gruppe an.

Wir wünschen Ihnen einen reibungslosen Ablauf der Jahrgangsstufentests und bitten Sie von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, im Rahmen der Online-Auswertung auch positive/negative Kritik bzw. Anregungen an uns weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mitglieder des Arbeitskreises „Jahrgangsstufentests Deutsch“